

Projekt „KIUWIT“

Wiesenbrüter-Netzwerk in Nordwest Brandenburg

01.2022 – 12.2024

Richtlinie „Zusammenarbeit für Landwirtschaft und klimaschonende Landnutzung“



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Projekt „KIUWIT“

Wiesenbrüter-Netzwerk

innerhalb der Grünland-Regionen

○ Unteres Elbtal



Förderverein BR Flusslandschaft Elbe Brandenburg e.V. (Träger)

○ Niederung der Unteren Havel

○ Rhin-Havelluch

„KIUWIT“ – Arbeitspakete / Ornithologen

1. Kartierung

in den ausgewählten Gebieten

2. Melden von Kiebitz-Kolonien

direkt ans Kiuwit-Team

3. Dokumentation der Erfassungen

in einem Zwischenbericht bis 15.10.



Fotos: Archiv LfV Oberes Rhinluch e.V.

„KIUWIT“ – Arbeitspakete / Ornithologen

4. *Maßnahme-Steckbrief (Mitarbeit)*

- *Flächen identifizieren, die vernässt werden können*
- *Kontakte mit Bewirtschaftern, Ornithologen, Jägern und Ehrenamtlichen*
- *Umsetzungsideen im KIUWIT-Team mit entwickeln*

5. *Wissenstransfer*

Teilnahme an Beratungen, Workshops, Tagungen



Foto: Archiv LFV Oberes Rheinloch e.V.

„KIUWIT“ – weitere Arbeitspakete:

Netzwerkarbeit

- a) *Aufbau lokaler Netzwerke*
- b) *überregionale Netzwerkarbeit*

SCHUTZZAUN–Anlage

in der Großen Grabenniederung (NP Westhavelland)

Studie zu Ertragsausfällen

*Welche Ertragsausfälle entstehen bei Schutzmaßnahmen?
(durch GL-Extensivierung, verspätete Aussaat & Ernte von Mais)*

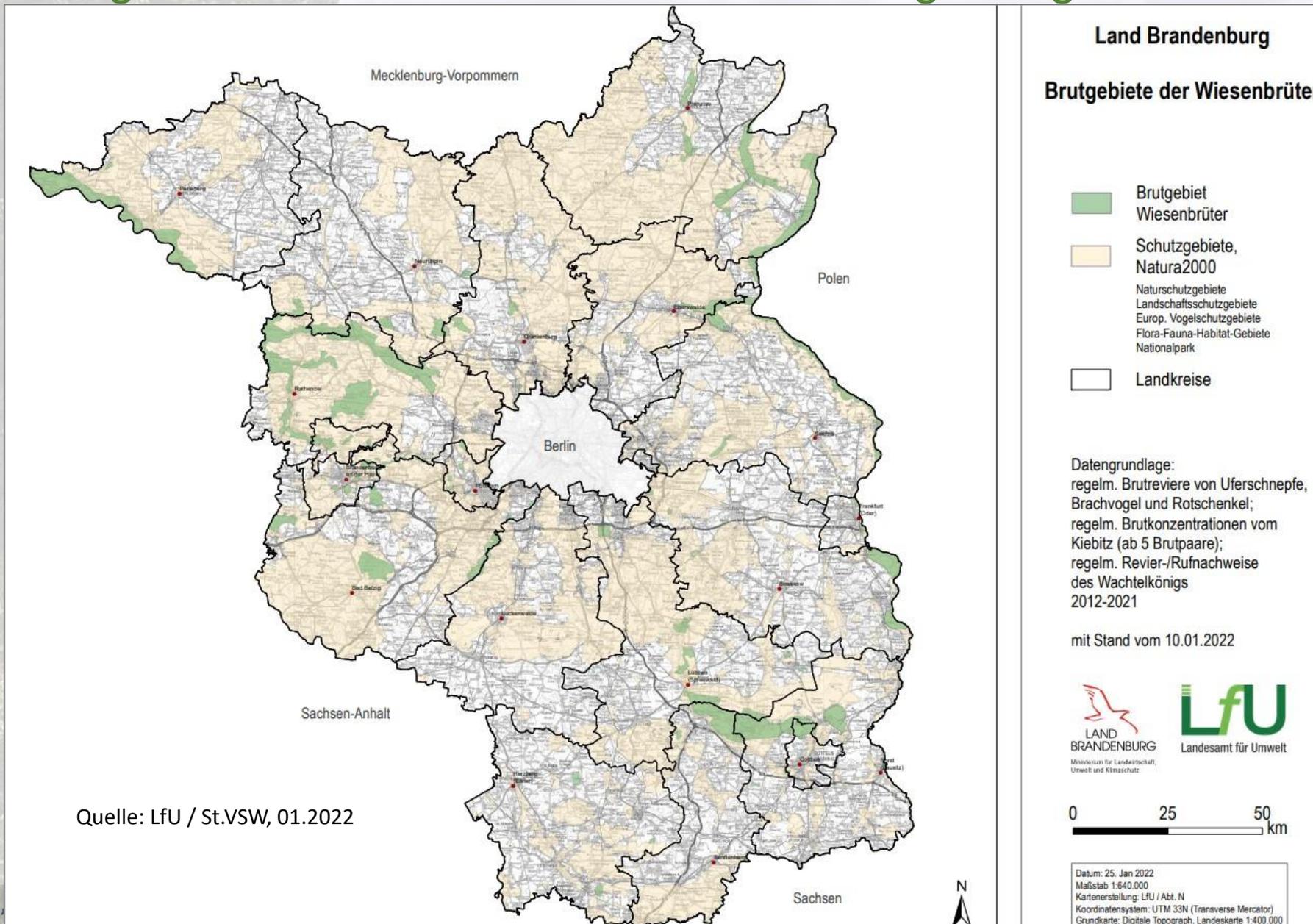
Öffentlichkeitsarbeit

*Veranstaltungen
Presse / Medien / Webseite*



Fotos: Archiv LFV Oberes Rhinluch e.V.

Ausgewählte Wiesenbrüterarten in Brandenburg - Brutgebiete



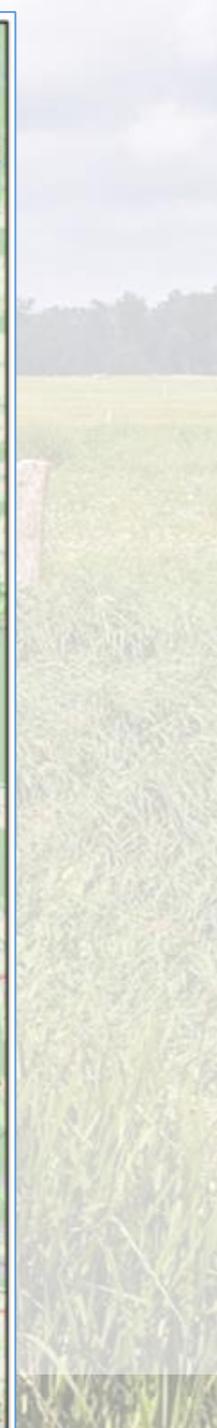
Gebietskulisse „KIUWIT“



Legende

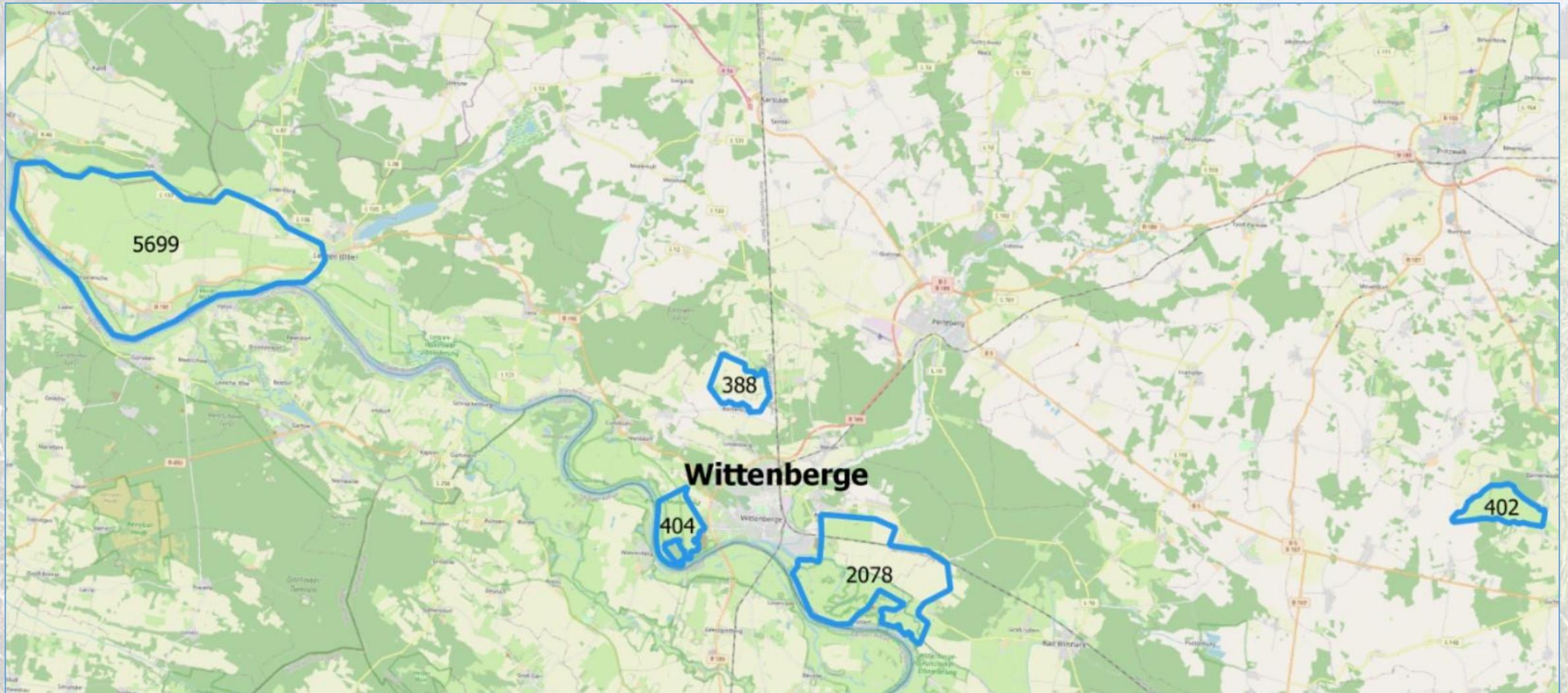
Abgrenzungen_Wiesenbrüter

-  Elbe
-  NP_WHL
-  Oberes_Rhinluch



„KIUWIT“ – Arbeitspakete / Ornithologen

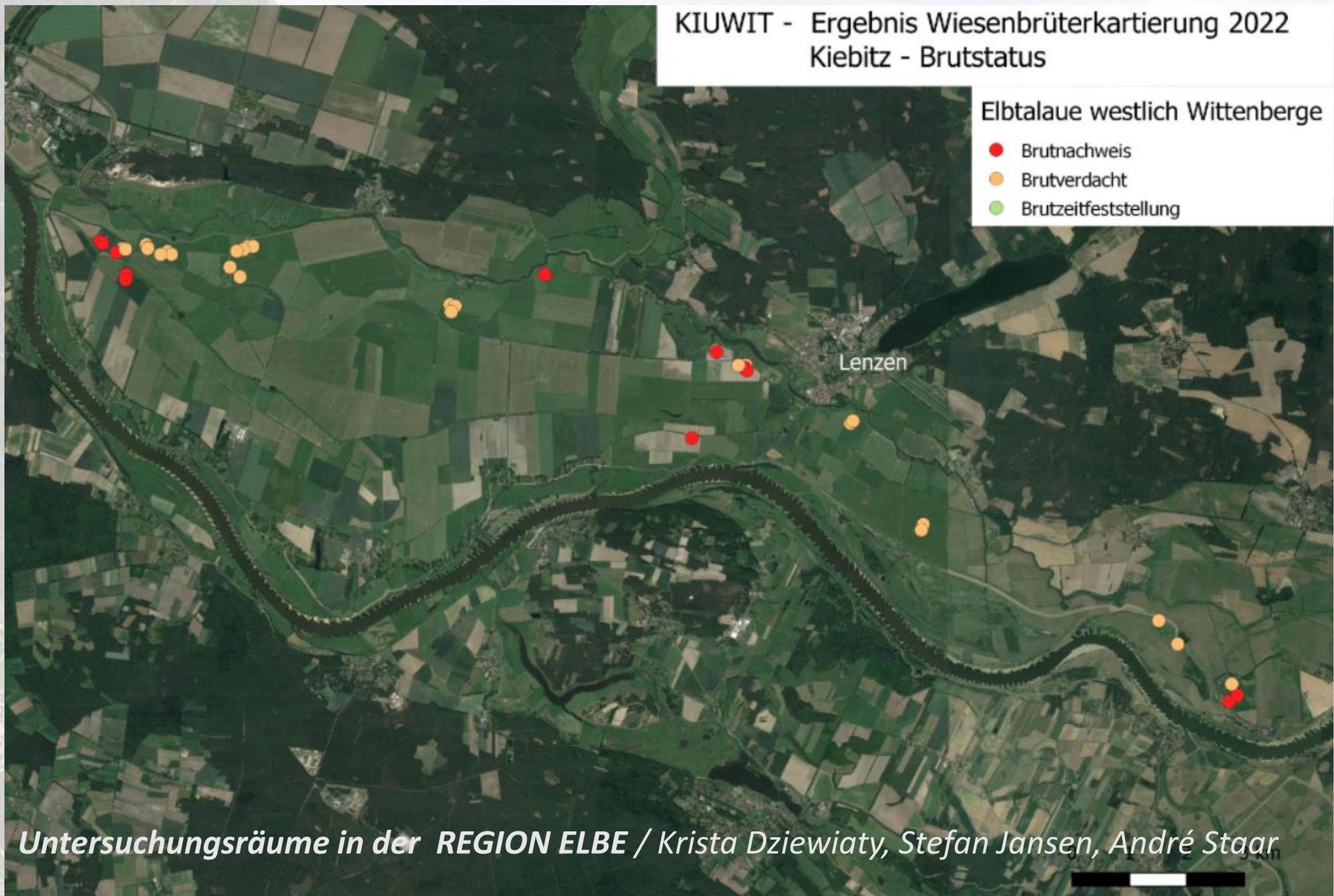
Untersuchungsräume in der REGION ELBE / Krista Dziewiaty, Stefan Jansen, André Staar



KIUWIT - Ergebnis Wiesenbrüterkartierung 2022
Kiebitz - Brutstatus

Elbtalaue westlich Wittenberge

- Brutnachweis
- Brutverdacht
- Brutzeitfeststellung

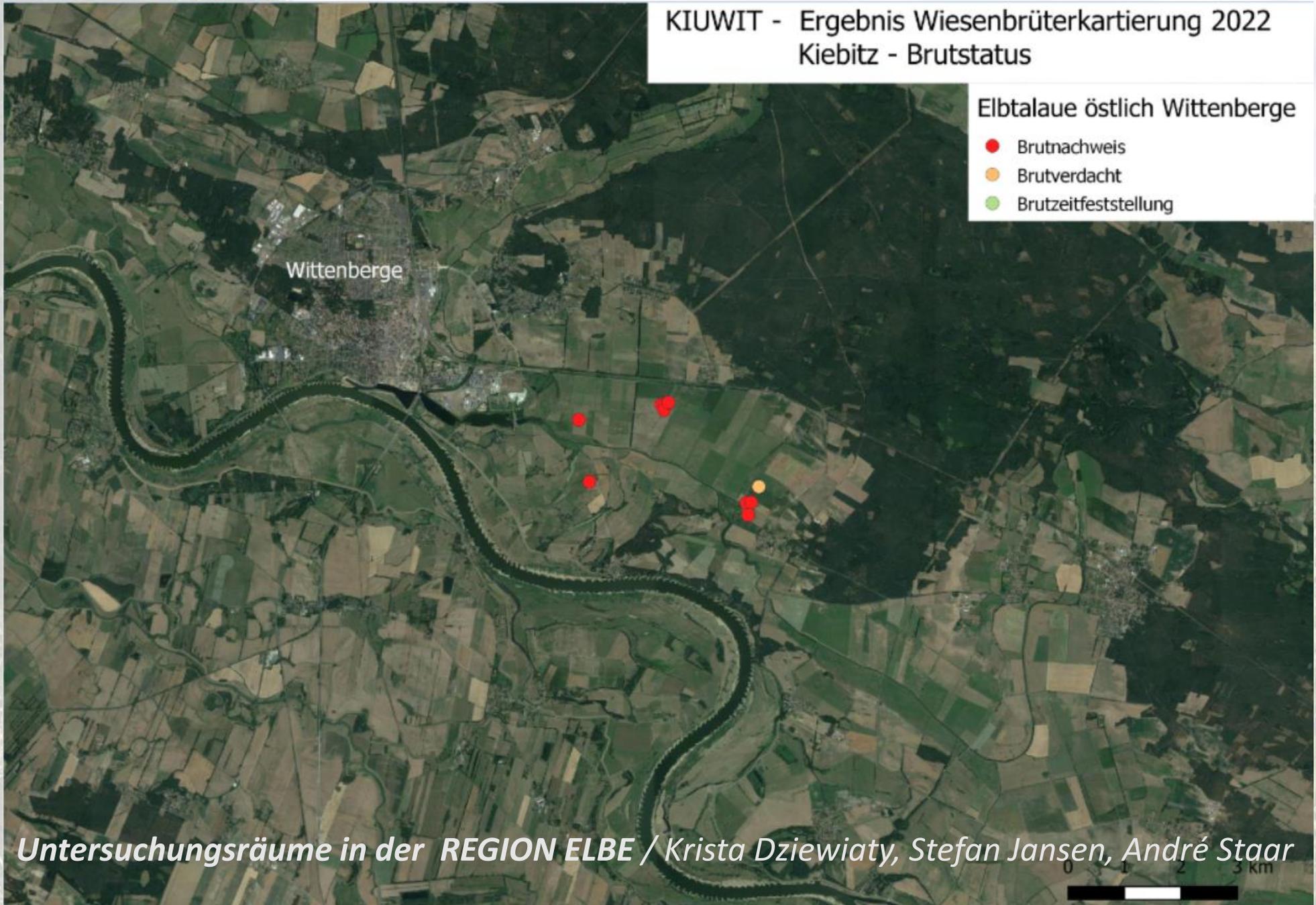


Untersuchungsräume in der REGION ELBE / Krista Dziewiaty, Stefan Jansen, André Staar

KIUWIT - Ergebnis Wiesenbrüterkartierung 2022
Kiebitz - Brutstatus

Elbtalaue östlich Wittenberge

- Brutnachweis
- Brutverdacht
- Brutzeitfeststellung



Untersuchungsräume in der REGION ELBE / Krista Dziewiaty, Stefan Jansen, André Staar

„KIUWIT“

SCHUTZZAUN-Anlage

in der Großen Grabenniederung (NP Westhavelland)

Aus dem Projektbericht von Peter Haase

Kiebitzflächen (rot), Projektbereich (gelb), RP=Revierpaare (RP), 04.04.2022



„KIUWIT“

SCHUTZZAUN-Anlage

in der Großen Grabenniederung (NP Westhavelland)

Zum Schutz von Kiebitz-Gelegen vor Bodenprädatoren wurde 2022 eine elektrisch gesicherte Zaunanlage im Polder aufgebaut.



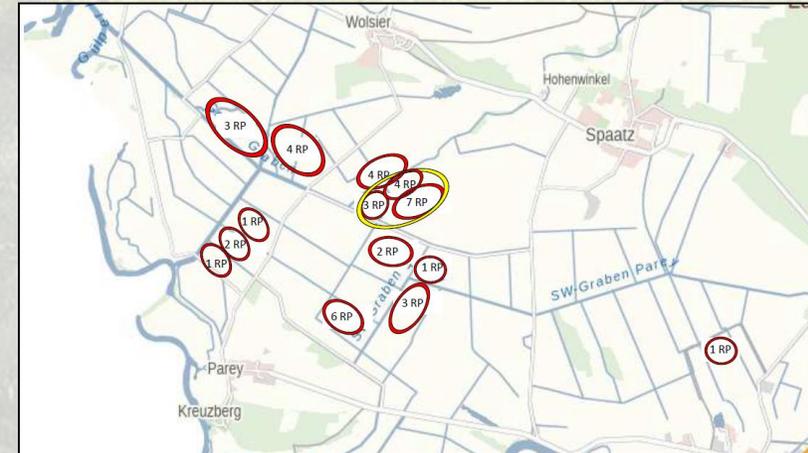
„KIUWIT“

SCHUTZZAUN-Anlage

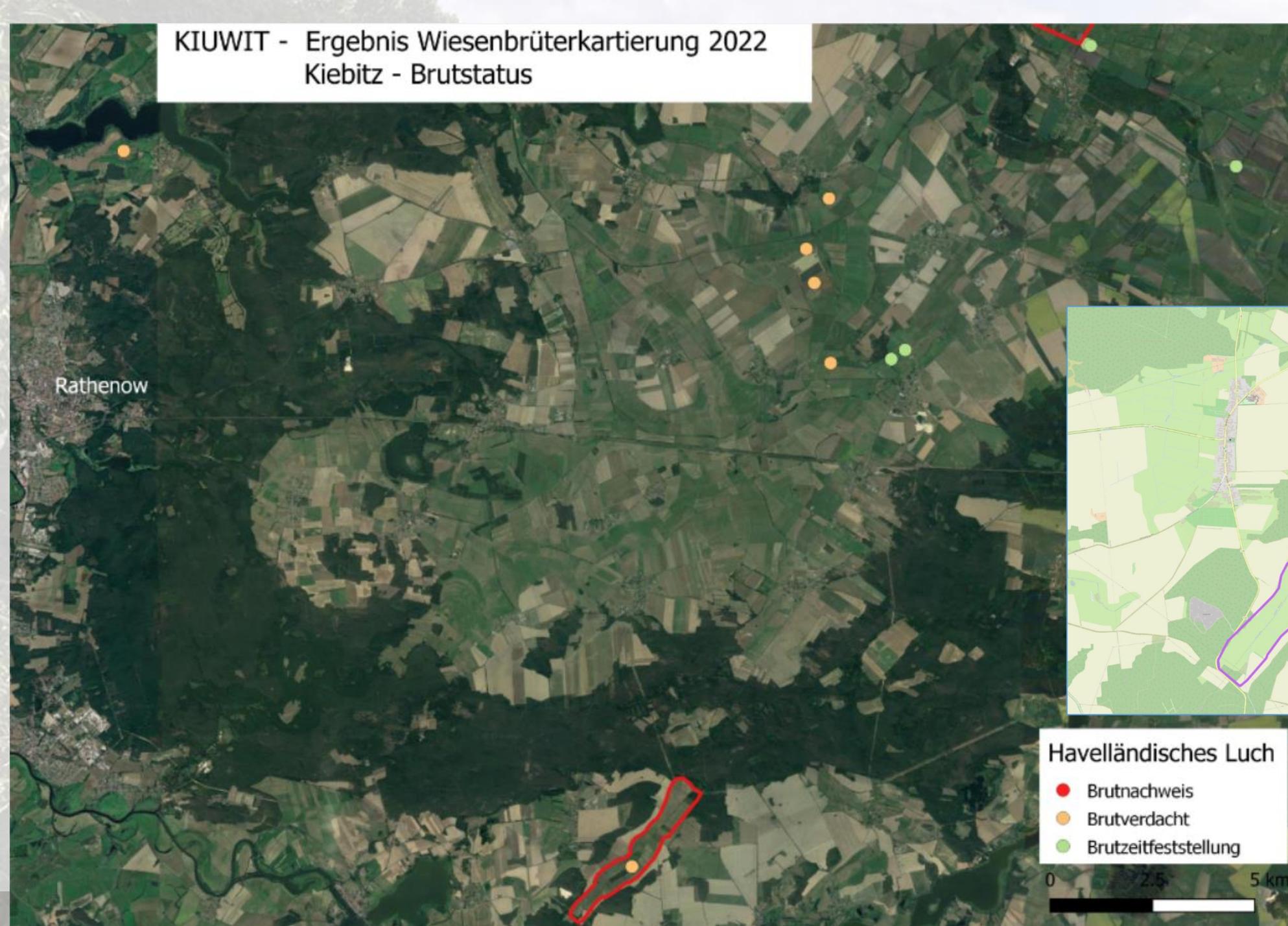
in der Großen Grabenniederung (NP Westhavelland)

Aus dem Projektbericht von Peter Haase

Verlauf der Zäune (gelb), Kiebitz- (schwarz) & Rotschenkelnester (rot)



KIUWIT - Ergebnis Wiesenbrüterkartierung 2022
Kiebitz - Brutstatus



Martin Horny



Havelländisches Luch

- Brutnachweis
- Brutverdacht
- Brutzeitfeststellung

0 2.5 5 km

Philip Kofsmann

„KIUWIT“

RHIN-HAVELLUCH / Ingo Lehmann, Falk Pollähne



Ergebnis Wiesenbrüterkartierung 2022 Kiebitz - Brutstatus



Ingo Lehmann

Ergebnis Wiesenbrüterkartierung 2022 Kiebitz - Brutstatus

Oberes Rhinluch

- Brutnachweis
- Brutverdacht
- Brutzeitfeststellung



Falk Pollähne

„KIUWIT“ – Öffentlichkeitsarbeit



BRANDENBURG

Themen ▾ Projekte LPV vor Ort Publikationen

www.brandenburg.dvl.org / Projekte / Netzwerk "Wiesenbrüterschutz" - KIUWIT

KIUWIT - Netzwerk "Wiesenbrüterschutz" in Nordwest-Brandenburg

Ziele

Wer kennt sie noch, die Wiesenvögel wie: Kiebitz, Rotschenkel, Uferschnepfe, Großer Brachvogel, Bekassine? Ihre Rufe läuteten ehemals in den feuchten Wiesenlandschaften das Frühjahr ein. Doch die typischen Wiesenvögel der großen Fluss-Niederungen sind kaum noch zu vernehmen. Ihre Bestände sind in den letzten zehn, zwanzig Jahren stark zurückgegangen. Um diesen Trend aufzuhalten und umzukehren haben sich drei typische Wiesenvogelgebiete in Nordwest Brandenburg zusammen getan und das Projekt „Wiesenbrüterschutz“ initiiert.

Ziel des Projektes ist es, ein Netzwerk von Beteiligten aufzubauen, das sowohl einen intensiven fachlichen Austausch ermöglicht als auch an der richtigen Stelle Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume erarbeitet und umsetzt.

Kurzbeschreibung

Im „Unteren Elbtal“ im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe, in der „Niederung der Unteren Havel“ im Naturpark Westhavelland sowie im „Rhin-Havelluch“ wählten die Antragsteller Regionen aus, in denen noch einige der Wiesenbrüter vorkommen. Gemeinsam abgestimmte Maßnahmen sollen helfen, die Situation der Bestände langfristig zu verbessern. Das Projekt erfordert eine enge Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen einer Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren aus der Landwirtschaft, der Flächennutzung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz sowie den Behörden, den Landschaftspflegeverbänden, den Kreisbauernverbänden, ehrenamtlich Helfenden und anderen regionalen Partnerinnen und Partnern.



Ansprechperson

Petra van Dorsten

DVL-Landesbüro
Brandenburg-Berlin
Landeskoordinatorin

Saarmunder Straße 7-9
14552 Michendorf

Wochenpiegel

SONNABEND, 28. MAI 2022

Frühlingsrufe aus den Wiesen

Projektstart für „KIUWIT“ – das Netzwerk zum Schutz der Wiesenbrüter

RÜHSTÄDT. Die für die Elbtal-niederung typischen Wiesenvögel Kiebitz, Rotschenkel, Uferschnepfe, Großer Brachvogel und Bekassine brauchen Schutz. Einige Arten sind stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Im Nordwesten Brandenburg starten verschiedene Akteure der Landnutzung den Aufbau des Netzwerkes „Wiesenbrüterschutz“, um die Bestände von Wiesenbrütern nachhaltig zu stabilisieren. Federführend bringt der Förderverein des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe – Brandenburg Vertreter aus der Landwirtschaft, der Flächennutzung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz für den Schutz der Wiesenbrüter zusammen.

NETZWERK FÜR FACHLICHEN AUSTAUSSCH

Wer kennt sie noch, die Wiesenvögel wie Kiebitz, Rotschenkel, Uferschnepfe, Großer Brachvogel und Bekassine? Ihre Rufe läuteten noch vor einigen Jahren das Frühjahr in den feuchten Wiesenlandschaften der großen Flussniederungen in Brandenburg ein. Damit sie in den nächsten Jahrzehnten noch gaukeln, trillern und meckern, initiieren drei typische Wiesenvogelgebiete im Nordwesten Brandenburgs ein Projekt. Ziel ist es, ein Netzwerk von Beteiligten aufzubauen, das sowohl einen intensiven fachlichen Austausch ermöglicht als auch an der richtigen Stelle Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume erarbeitet und umsetzt.

Der Projektzettel lautet: Aufbau eines Netzwerkes „Wiesenbrüterschutz“ in Nordwest-Brandenburg. Antragsteller ist der Förderverein des Biosphärenreservates Flusslandschaft Elbe-Brandenburg. Drei Jahre lang wird dieses Projekt über die „Zu-



Wer kennt sie noch, die Wiesenvögel? Zum Schutz für Kiebitz, Rotschenkel, Uferschnepfe, Großer Brachvogel und Bekassine nahm jetzt ein Netzwerk seine Arbeit auf. Foto: T. Becker

sammenarbeitsrichtlinie“ des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) gefördert und darüber hinaus weiterentwickelt und gepflegt.

BESTANDSSITUATION DER VOGELARTEN VERBESSERN

Im „Unteren Elbtal“ im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe, in der „Niederung der Unteren Havel“ im Naturpark Westhavelland sowie im „Rhin-Havelluch“ wählten die Initiatoren Gebiete aus, in denen noch einige der Wiesenbrüter vorkommen. Gemeinsam abgestimmte Maßnahmen helfen langfristig die regionale Bestandssituation der

Vogelarten zu verbessern. So wie der Bestand der Wiesenbrüter derzeit eine negative Situation anzeigt, könnte er künftig als Indikator einer positiven Entwicklung von Ökosystemen dienen. Das Projekt erfordert eine enge Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen einer Vielzahl von Akteuren aus der Landwirtschaft, der Flächennutzung, der Wasserwirtschaft und dem Naturschutz sowie den Behörden, den Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, den Kreisbauernverbänden, ehrenamtlich Helfenden und anderen regionalen Partnern. In einem ersten Schritt wird die Initiative für Verständ-

nis und bringt ein gemeinsames, zielgerichtetes Vorgehen auf den Weg.

KOORDINATION DES PROJEKTES

Die Koordination des Projektes übernimmt Jana Albrecht (Landschaftsförderverein Oberes Rhinluch e. V.). Sie wird von Krista Dziewiaty (Förderverein Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg e. V.), Ilona Langemach (Naturparkleiterin Westhavelland) und Petra van Dorsten (Deutscher Verband für Landschaftspflege, Koordinierungsstelle Brandenburg/Berlin) begleitet und unterstützt. WS

Kooperationspartner des KIUWIT-Projektes (Auswahl)

Landesamt für Umwelt:

Staatliche Vogelschutzwarte Brandenburg

Großschutzgebietsverwaltungen (NP, BR)

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL Brandenburg)

Landwirtschaftsbetriebe

Wasser- und Bodenverbände

Flächenagentur Brandenburg

NaturschutzFonds Brandenburg

Humboldt-Universität zu Berlin

Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde

BUND, NABU

Karsten-Nendel-Stiftung



Fotos: Archiv LfV Oberes Rhinluch e.V.

Ausgewählte Wiesenbrüterarten in Brandenburg - Bestandsentwicklung

Art	Bestandsentwicklung 1995-2009	Bestandsentwicklung 1995-2016	RL BB	RL D
Bekassine	- 24 %	- 72 %	1	1
Großer Brachvogel	- 55 %	- 74 %	1	1
Kiebitz	- 56 %	- 61 %	2	2
Rotschenkel	- 31 %	- 40 %	1	3
Uferschnepfe	- 85 %	- 94 %	1	1

1995-2009 (Langgemach & Ryslavý 2010) und 1995-2016 (Langgemach et al. 2019) inklusive Einstufung in die Roten Listen.

RL D = Rote Liste Deutschland (Grüneberg et al. 2015), RL BB = Rote Liste Brandenburg (Ryslavý et al. 2019): 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet.